



Konzerte mit Cantacanti sind mitreissend, ganz gleich wer sie dirigiert oder begleitet oder welches Programm sie bieten.

Bild: Michael Hug

Wahrlich ein royales Konzert

Wattwil Mit einem begeisternden Konzert feierten der Chor Cantacanti und die Band The Jazz Thing im Thurpark die «Royals» des Pop ab. Ergänzt hat die Show ein Duo der Flying-Taps-Steppanzgruppe.

Michael Hug
redaktion@toggenburgmedien.ch

Wie stets, wenn eine musikalische Formation der Kantonschule Wattwil, sei es die Big Band, das Orchester oder der Chor konzertiert, sind die Säle voll. So auch der Thurpark-Saal am Freitagabend beim Jahreskonzert «Queen Prince King». Nur zwei oder drei Stühle blieben leer, ansonsten: ausverkauft.

Es mag am Programm liegen – die «Royals» des Pop hatten darin ihren grossen Auftritt –, am Charisma des Leiters des Chors, David Müller oder am Chor selber und seinen Mitgliedern, dass die Konzerte von Cantacanti der-

massen die Leute, darunter wohl mehr als die Hälfte Mitschülerinnen und Mitschüler, anziehen. Oder war's die Band The Jazz Thing unter Simon Winiger und Rainer Apel, die diesmal den Chor «featurten»?

Mitreissende Konzerte, Ohr- und Augenweide

Es mag an allem gelegen haben. Konzerte mit Cantacanti sind nun mal mitreissend, ganz gleich wer sie dirigiert oder begleitet, oder welches Programm sie bieten. Diesmal nahmen sich der auf 45 Sängerinnen und Sänger angelegte Chor die «Royals» vor: die «Queen, den «Prince» und den «King of Pop». Wobei zu-

vermerken bleibt, dass fast alle dieser royalen Pop- und Rockexponenten bereits verstorben sind. «Bohemian Rhapsody» (Freddy Mercury/Queen-Sänger) war in einem solchen Programm natürlich gesetzt. Songs von Prince natürlich ebenso und Michael Jackson, der King of Pop, war in einem Meddley gleich zehn Mal vertreten. «Thriller» neben «Freedom» (Aretha Franklin/Queen of Soul), «7» (Prince) und «In the ghetto» (Elvis Presley/King of R'n'R) – es war alles dabei, was irgendwie zu den «Royals» gehört. Ausser ein Song von Prinz Charles.

Und dann «I wanna be like you», begleitet von einem Stepp-

tanz-Duo der Innerschweizer Gruppe Flying Taps. Eine Ohr- und Augenweide. David Müller erklärte die Zusammenhänge: Das Lied stammt aus dem «Dschungelbuch», wurde von den Sherman Brothers geschrieben und von Phil Harris (Balu) und Louis Prima, der den «King Louie» verkörperte, gesungen. Schliesslich, als Zugabe, «Sing, sing, sing». Doch wo bleibt hier die königliche Anlehnung? Vielleicht weil es tönt wie «King, king, king»? Nein, auch hier waren die Schreib- und Komponierkünste von Louis Prima, der Affenkönig aus dem Dschungelbuch, der gerne ein Mensch wäre, im Spiel. Doch schliesslich durfte

man die ganzen königlichen Zusammenhänge getrost vergessen. Denn angesagt war der Genuss von mitreissendem Chorgesang, bestehenden Soli und legendärer Popmusik. Es war ein blendender Unterhaltungsabend mit Hits von vor gar noch nicht so langer Zeit. Das Konzert wurde am Samstag in Wil und am Sonntag in Jona wiederholt.

Hinweis

Den Chor Cantacanti kann man im Toggenburg schon am Samstagnachmittag, 16. Juni, am Factory in Concert Festival in Ebnat-Kappel wieder erleben. Weitere Informationen: www.cantacanti.ch

Für einmal selbst im Rampenlicht gestanden

Wildhaus An der Hauptversammlung des Puppenbühnenvereins Wildhaus ernannte der Verein drei verdiente Mitwirkende zu Ehrenmitgliedern.

In seinem Jubiläumsjahr hat der 1978 gegründete Puppenbühnenverein Wildhaus viel Goodwill und Sympathie erfahren. Die Leute im Hintergrund wurden für einmal selbst ins Rampenlicht gerückt: Durch einen Tag der offenen (Rietlistall)-Tür und eine mehrseitige Reportage in der Schweizer Illustrierten erfuhr das Unternehmen Aufmerksamkeit über die lokalen Grenzen hinaus.

Die 40. Spielzeit zwischen Jahreswechsel und Ostern in diesem Jahr war die Letzte unter der aktiven Mitwirkung des Ehepaars Irmgard und Stefan Litscher. Das Ehepaar stand von Anbeginn an massgeblicher Stelle für das Gelingen und dabei nicht nur die Fäden der Puppen in Händen hielt. Die beiden guten Geister wurden

in die neu geschaffene Ehrengarde aufgenommen. Die gleiche Anerkennung erfuhr Liseli Stricker, auch sie eine «Frau der ersten Stunde». Präsident Bruno Anderhalden, Kassierin Barbara Rhyner und Aktuarin Rita Schiefer wurden für eine weitere vierjährige Amtszeit wiedergewählt. Die freigewordenen «Litscher-Sitze» nehmen Heidi Himmelberger als Vizepräsidentin und Helena Baselgia als Beisitzerin ein.

Neu wird am Mittwoch auch für Erwachsene gespielt

In der 39. Saison besuchten 329 Gäste die zwölf Vorstellungen mit der Komödie «Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde» des ungarisch-brasiliani-



Der Puppenbühnenverein Wildhaus ernannte Irmgard und Stefan Litscher sowie Liseli Stricker (von links) zu Ehrenmitgliedern. Bild: Rita Schiefer

schen Schriftstellers Joao Bethencourt; 467 kleine und grosse Gäste freuten sich über «Aladins Wunderlampe», die elf Mal aufgeführt wurde. Zum Wintersportort Wildhaus passend sollen in der neuen Saison das Kinderstück «Frau Holle» (ab Jahresende) und für Erwachsene die Komödie «Drei Männer im Schnee» (ab Ende Januar) gezeigt werden.

Entgegen bisheriger Praxis gilt künftig der Mittwoch als Aufführungstag für beide Produktionen. Personell bestehen gewisse Engpässe, Präsident Bruno Anderhalden würde sich deshalb über weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen. (pd)

Hinweis

www.puppenbuehne-wildhaus.ch

SVP befürwortet die Tiefgarage

Mosnang Mit dem Bau der geplanten Tiefgarage in Mosnang könne das Zentrum des Dorfes aufgewertet und die Weiterentwicklung des Dorfers ermöglicht werden. Das schreibt der Vorstand der SVP Mosnang in einer Mitteilung von gestern. Weiter heisst es darin, dass die Mosnanger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in der komfortablen Lage seien, über die Parkgarage unter dem ehemaligen Postgebäude an der Urne zu entscheiden. Die Chance, im Dorfzentrum Parkmöglichkeiten zu schaffen, biete sich mindestens in mittlerer Zukunft nicht mehr. Da sich die Konsumgenossenschaft verpflichte, mindestens zehn Plätze als Dauermieter zu übernehmen, sei für eine Teilfinanzierung gesorgt. Ausserdem erfülle die Gemeinde mit diesem Projekt die neuen Bestimmungen über die innere Verdichtung und die Schonung der Landressourcen. Die Tiefgarage mit dem Ladenneubau und den neun Wohnungen zusammen werten das Dorfzentrum nach Meinung des Vorstandes der Ortspartei massiv auf. Er ruft die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde dazu auf, an der der Abstimmung teilzunehmen und mit einem Ja zum Projekt, diese Weiterentwicklung des Dorfes zu ermöglichen. (pd/lim)

Vorverkauf für «Spurbar»-Saison

Flawil Am vergangenen Samstag hat der Vorverkauf für alle Vorstellungen des neuen «Spurbar»-Kulturprogramms Flawil begonnen. Im neuen Programm sind auch einige Perlen der Kabarett- und Comedy-Szene darunter wie Patrick Frey, Ennio Marchetto, Rob Spence, Trio Anderscht, Peter Pfändler, Heinz de Specht sowie Simon Enzler. Die genauen Informationen zu Daten und Künstlern finden sich auf der Website www.spurbar.ch. Ticketreservierungen sind ab sofort über die Website oder bei den Poststellen möglich.

Gestartet wird am Freitag, 31. August, um 20 Uhr, mit dem Programm «Dormicum» von Patrick Frey. Frey wirkte seit 1984 erfolgreich als Schauspieler und Autor in Filmen mit sowie bei Fernsehproduktionen wie Viktors Spätprogramm oder Lüthi&Blanc mit. In seinem Solo-Bühnenprogramm nutzt er die lauernden Ängste der Menschen vor Krankheit und Tod. «Dormicum» ist ein Medizinschrank voller Geschichten über Bauchschmerzen, die Nebeneffekte eines Beruhigungsmittels, über Kosmetika für das Leben nach dem Tod und das Leiden transsexueller Problemhunde. (pd)

Hinweis

www.spurbar.ch

Handelsregister

Après-Ski Bar Wild-House Karl Alpiger, In Wildhaus-Alt St. Johann, Letzi 403,9658 Wildhaus, Einzelunternehmen (Neueintragung). Zweck: Betrieb einer Restauration, Gastronomiebetrieb. Eingetragene Personen: Alpiger, Karl, von Wildhaus-Alt St. Johann, in Wildhaus (Wildhaus-Alt St. Johann), Inhaber, mit Einzelunterschrift.